

Das Profil unserer Schule oder **Das Besondere am Freiherr**

Oft wird bei Informationsveranstaltungen und Tagen der offenen Tür die Frage gestellt, was denn für unsere Schule typisch sei.

Die Antwort findet sich im Motto unseres Schulprogramms:

Vielfältige Kompetenz durch kompetente Vielfalt.

Was bedeutet das?

Im Zentrum der Bildung und Erziehung am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium steht die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu individuellen Persönlichkeiten. Wir stellen uns daher die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der heutigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer eigenen Stellungnahme zu Problemfeldern unserer Zeit zu befähigen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass eine breite, umfassende und allgemeine Bildung für junge Menschen unabdingbare Voraussetzung ist, um den Anforderungen der modernen Gesellschaft zu genügen. Voraussetzung dazu ist der Erwerb verschiedenster Kompetenzen.

Der Erwerb methodischer und sozialer Kompetenzen wird den Schülerinnen und Schülern unserer Schule durch ein vielfältiges Angebot ermöglicht, wobei für jede und jeden die Möglichkeit gegeben ist, individuellen Vorlieben und Neigungen entsprechend Schwerpunkte zu setzen.

Beides wird zum einen erreicht durch ein vielfältiges Angebot der Schule, das neben dem durch die Richtlinien vorgeschriebenen Unterricht erweiternde, vertiefende und zusätzliche Angebote umfasst, die sich auf alle Aufgabenfelder beziehen.

Damit werden in einem breiten Angebot durch qualifizierten Unterricht das sprachlich-literarisch-künstlerische, das gesellschaftswissenschaftliche und das mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld abgedeckt und durch Angebote in Religion und Sport ergänzt.

Hier bemühen wir uns, im Einklang mit der geltenden Stundentafel, dieses Angebot in allen Jahrgangsstufen zu gewährleisten.

Zum anderen gibt es zusätzliche, über den Unterricht hinausgehende Angebote, die unseren Schülerinnen und Schülern beim Kompetenzerwerb helfen sollen:

- das Programm „Lernen lernen“ in den Jahrgangsstufen 5/6 und 11(10)
- das Programm „Lions Quest“ (Erwachsen werden)
- Hausaufgabenhilfe in den Kernfächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Lateinisch, Mathematik)
- individuelle Förderung (u.a. durch Arbeitsmaterial, das auf unterschiedliche Kompetenz-niveaus abgestimmt ist und helfen soll, Stärken zu fördern und Schwächen abzubauen)
- selbst-ständiges Arbeiten

- Lernen in Projekten (die altersspezifisch zugeschnitten sind, u.a. die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit oder aber mit individuellen Bedürfnissen zum Thema haben oder verdeutlichen, wie Konflikte gewaltfrei bewältigt werden können.)
- Lernen in Arbeitsgemeinschaften
- Erwerb zusätzlicher Sprachkompetenzen bis hin zum Erwerb von Sprachdiplomen in Englisch bzw. Französisch (DELF) und Spanisch (DELE)
- Teilnahme an Wettbewerben
- musisch-künstlerische Aktivitäten in Chören, Orchestern bzw. der Combo und beim Theaterspiel
- Einführung in die Berufswelt
- Betriebspraktikum
- Wander- und Studienfahrten (in Jgst. 6, 10 und 12)
- religiöse Besinnungstage (Jgst. 10)
- Einführung in den Umgang mit modernen Medien

(Detaillierte Informationen finden Sie auf den entsprechenden Flyern.)

In Planung und beantragt sind im Rahmen einer vorgesehenen 60-minütigen Mittagspause der Bau einer Ausgabeküche mit einer Mensa. Zusätzlich entwickelt eine Arbeitsgruppe ein Konzept zur Betreuung innerhalb der Pause, um unseren Schülerinnen und Schülern entsprechende Angebote zu unterbreiten.

Der notwendige Kompetenzerwerb kann nicht einseitig geweckt und gefördert werden. Nur die Beteiligung aller an unserer Schule Mitwirkenden - Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und alle anderen Mitarbeitenden - kann ein Gelingen garantieren.

Voraussetzung dafür ist eine ausgewogene Auswahl an Fächern, die eine individuelle Schullaufbahn ermöglicht. Es wird darauf geachtet, dass der Unterricht ständig aktualisiert wird.

Ein Schulklima, in dem Gemeinschaft und Toleranz im Mittelpunkt stehen, soll es allen ermöglichen, sich frei zu entfalten und angstfrei, selbstständig und selbstkritisch zu lernen. Schülerinnen und Schüler erfahren sich als Mitglied einer Gemeinschaft, die sie mitgestalten, in der sie verantwortlich handeln und solidarisch leben.